

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 21 (1895)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Erfüllte Wünsche.

Es huldigte die Kreatur  
Dem Weib, der Schöpfung Krone;  
Die Land- und Wasserriesen nur  
In weinerlichem Tone,  
Den Chören nahe, sprachen sie:  
„Wir ließen gern uns zwingen  
Und wollten als geduldig Vieh  
Der Königin Opfer bringen.  
O, stürben für die Mädchen wir  
Und für der Frauen Blüthe,  
Wie wär' der Tod uns ein Pläster,  
Erheiterung dem Gemüthe!  
Doch, uns zum großen Vergernuß,  
Des Wal'sch's Barte nun gelangt,  
Kann jede Frau entbehren,

Als wenn wir gar nichts wären!“  
So ging es manches tausend Jahr,  
Heut ist es anders worden.  
Das Vieh, das sonst verachtet war,  
Ist Damenliebling worden.  
Es lacht aus seinem breiten Maul  
Das Nilpferd vor Vergnügen,  
Und auch der Walfisch ist nicht faul,  
Thät Freudenthränen kriegen.  
Denn mancher Rosenmund umfängt,  
Vom Hippopotamus geschenkt,  
Gebisse ohne Tadel;  
Zum Busen, der wie Lilien prangt,  
Des Walfisch's Barte nun gelangt,  
Denn jauchzt er mit dem Wadel.

## Ein Brief.

Herrn Banquier Zahler, hier.

Geehrter Herr! Die Summe meiner Schulden bei meinen verschiedenen Gläubigern beträgt jetzt Fr. 892. 50 Cts. Sie würden mich zu Dank verpflichten, wenn Sie mir zur Abzahlung dieser Summe Fr. 107. 50 Cts. leihen würden.

Ergebenst

Pumper.

## De Pfiffauer Gmeindrat.

Die Pfiffauer Stadtstraß geht hert na am See,  
Keis Jahr ist vergange, 's het Unglück dert geh'.

's isch nämli kes Gländer uf d'Seeite zue,  
De See isch dert tief, me seit nünenünzge Schue.

Bim Gmeindrat het eine Druf Antrag ibracht,  
Er wenschi, daß derte es Gländer werd gmacht.

De Pfiffauer Gmeindrat het Sichtig do gli,  
Zieht aber doch zerße d'Statistik no bi.

Us dere Statistik ergits e si gschwind,  
Daß alli Ertrunkene frömd i gsi sind.

No nie het en Pfiffauer troffe 's Angsell,  
In See use z'falle a säbere Stell.

So chunt denn de Gmeindrat zu folgendem Bschluß:  
„Es Gländer für d'Pfiffauer wär Ueberfluß;

No wäge de frömd e bloß sechne keis hi,  
Die frömd, die chönne 's Ertrinke la si;

Und wenn si nit welle, so selle si's ha;  
De Gmeindrat sei numme für d'Pfiffauer da!“

J. K.

**Kunstvereins-Vorstand** (zu seinem Mitglied): „Sie haben in der Verloosung das berühmte Gemälde „Die Prügelstrafe“ von Schiemeritz gewonnen. Ihnen gönne ich diesen Gewinn, Sie haben die „Prügelstrafe“ wirklich verdient.“

## Briefkasten der Redaktion.



**L. J. i. U.** Sie gehen in Ihrer Verehrung zu weit und dürfen am besten das Wort Arndt's zur Richtschnur nehmen, welches lautet: „Der Bäter Tugenden und Thaten können nur als ferne Sterne über unserm Leben leuchten, zu welchen wir mit Sehnsucht aufblicken müssen; können wir nichts weiter als sie anschauen und bewundern, so steht unser Leben unter ihnen still und wir werden ratlos in der Irre laufen, wenn Wolken einmal ihren Glanz verhillen.“

**Peter.** Unsere Bilder machen solche scharfsinnigen Auseinandersetzungen unnütz. Uebrigens ist unser langjährige Berichterstatter bereits nach Paris abgereist, um an Ort und Stelle den Schritt vom Erhabenen zum Lächerlichen zu beobachten. — **O. J. i. Z.** In der That liegt etwas Klägliches darin, daß selbst dort Alten gestohlen werden, welche eigentlich verstoßen bleiben sollten. — **Spatz.** O, über diese

Inspektoren — Thoren. Was wird der Zukunftsstaat mit ihnen anfangen? — Schauerndes Glück, er wird sie vermehren müssen! — **J. K. i. A.** Das Eine oder Andere können wir schon einreihen. Dank. — **F. i. Berl.** Umsturzvorlage und Jesuiten! Wie reimt sich das zusammen? Da kann man nur einstimmen in den Ruf des alten Döring: „Herr, Du hörst's und läßt's nicht donnern!“ — **Origenes.** Und wieder diese Bergtrager? Die Treppentrager in den Rathhäusern sind ja viel die schlimmern. — **O. i. P.** Findet die Wahl des Präsidenten Donnerstag Mittag statt, vermögen wir dessen Bild nicht mehr zu bringen, und bis zur folgenden Nummer sind wir dann bereits von der Tagespresse überholt. Fällt aber die Wahl auf Brissot, finden sie denselben im heutigen Bilde. — **P. A. i. B.** Sie wenden sich am besten an die betr. Firma selbst; vielleicht schaut dann ein Ueberzieher heraus. — **H. S. i. Fr.** Kam gerade recht. Besten Dank. — **F. i. S.** „Die Trintke ohne Erfolg“ eignet sich am besten für die dortigen Lokalblätter. Bei uns gibt es bereits Esel, welche aus dem Faß trinken. — **A. G. i. Z.** Diese Notiz ist uns unverständlich. — **Alpenrösti i. M.** Mit Dank erhalten. — **H. i. Berl.** Gebts solche Geburtsanzeigen in der deutschen Residenz? Hier nicht und deßhalb würde man auch nicht darüber lachen. — **O. F.** „Wohlsundmeh“ sollte eigentlich der Geschlechtsname eines jeden Erbengeborenen sein. — **Dkii.** „Ihn wird der süße Duft umfluthen, wenn Bruch an Bruch sie beide ruhen; den andern aber, der ihn gab, umweht es kühl, wie aus dem Grab.“ — **U. i. G.** So kleine, geistreich sein sollende Anekdotchen sind wie der Firnis über ein Gemälde; durch den Firnis wird das Kunstwerk zwar nicht schöner, aber zum Aufhängen fertig. — **G. W. i. Y.** Unsere Beilage, „das Parlamentsgebäude in Bern“, wird erst im Februar erscheinen können, da wir für dasselbe Extrapapier anfertigen lassen. — **Peo.** In Basel darf laut Entscheid der Richter kein Federvieh durch direkten Hauptschnitt getödtet werden; man muß es vorher narkotisieren, — also auch die Fliegen. — **N. N.** Rängst abgethan. — **X. Y.** Soll nur kommen; ein guter Gegner schlägt die Kraft. — **Verschiedenen. Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (15-c)

**Chapellerie moderne**  
\* **KOLB & HAUSER** \*  
ZÜRICH  
unterm Raben  
Sonnenquai 14

**Verlangen Sie!** den Origin.-Bundtr.-Pracht-Catal., wir senden diesen franco und **Gratis** derselbe enthält eine grossartige Auswahl moderner **Goldwaaren** liefern direct an Private zu Fabrik-Preisen **Goldwaaren-Industrie Belemonte & Co.** farbig. Steinen Abth. f. Vers., Export, Berlin C. Königsstr. 22. als Ring mit u. echten Perlen Versandt gegen Baar oder Nachnahme. M. 3.25 Umtausch gestattet.

**Kaiserbroche** mit Patent **Gesetzl. gesch. Nadel M. 6. —** **ZÜRICH (SEIFELD)** **M. 8.50**

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1889.  
**CHOCOLAT**  
  
**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE).  
5

Echte Briefmarken  
60 Spanien Mk. 1.25  
25 Portugal „ 1.25  
20 Argentinien „ 1.50  
20 Bulgarien „ 1.75  
20 Serbien „ 1.50  
15 Island „ 3.—  
1000 Verschiedene „ 20.—  
Alle verschied. Porto extra.  
Preislist. üb. 1327 Serien grat.

W. Künast, Berlin W. 64. 26  
Gegr. 1876. Unter den Linden 15.

**Italianische Schönheiten.**  
25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1. 50 (Briefm.) franko gegen Einsendung des Betrages. 19-x  
Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

**Pariser Gummi-Artikel**  
in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26  
**Emil Bücheli, Chur.**  
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.

**Herr K. Kolb**  
Annoncen-Agent  
hat für uns keinerlei Geschäfte mehr zu besorgen.  
Expedition des  
„Gastwirth“ & „Nebelspalter“.



Preisgekrönt  
P. F. W. Barella's  
UNIVERSAL  
**Magen-Pulver**

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,  
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.  
Mitglied med. Gesellsch. von Frankfurt  
In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3. 20.

Dépôts:  
Zürich - Aussersihl:  
Apotheker von L. Baumann;  
und Zürich:  
Zentral-Apotheker, sowie den meisten Apotheken.

**Interessante Lektüre für Herren!**

Der Blick ins Jenseits. Eine fiktive Geschichte mit 32 Bildern von Schuppel & W. Confessio und verboten gewesen. 1,50 Pf.  
Psychologie der Liebe. 1,00 Pf.  
Dr. Heinke. Das Menschenleben. Mit 35 anatomischen Abbildungen. 1,50 Pf.  
Geschichte des Schachens. 1,00 Pf.  
Geschichte von Berlin oder Berlin bei Tag und Nacht von E. Sarwed. 1,00 Pf.  
Gegen vorübergehende Entzündung des Bettes in harter oder weicher Position. (Gegen Nachschmerz unanfällig.)

R. WIEDEMANN'S Buchhandlung,  
BERLIN N. Invalidenstr. 9.  
Illustrierter Katalog gratis und franko  
23-30

**Versäumen Sie nicht,**  
ausführl. Preisliste über populär-mediz. u. inter. humor. Bücher gratis zu verlangen. 3 a  
R. Oschmann, Kreuzlingen.



DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.

**Die wichtigsten Bücher**  
für Jedermann sind:  
„Die Physiologie der Liebe“ von Dr. Montegazza, 3 Mk., und  
„Der Rathgeber für Eheleute“ von Dr. Alb. Lorenz, 2 Mk.  
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt durch H. SCHMIDT, BERLIN S., Gieselerstr. 82.  
Illustr. Katalog gratis und franco.

Fassungen jeder Art.

**Glühlampen-Fabrik Hard**  
Zürich  
versendet nur Lampen erster Qualität.  
Preisliste zu Diensten.

**Chirurgische und technische Gummiwaaren etc.** Preisliste verschlossen, in Couvert ohne Firma. 20-x  
Gummiwaaren-Manufaktur Bern.

ZÜRICH ZÜRICH  
**HOTEL BAHNHOF**

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof

Besitzer: U. Angst,

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.

Schöne Zimmer mit neu restaurierten Betten von Fr. 1.50 an.

Table d'hôte à Fr. 2.50 mit Wein.

Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.

Grosse gedeckte Gartenterrasse, circa 200 Personen fassend.

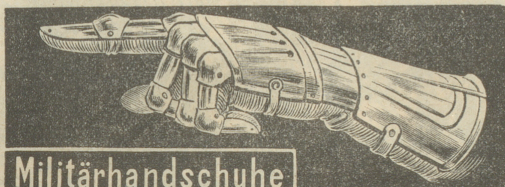
Telephon. Elektrische Beleuchtung.

Portier am Bahnhof.

(2/52)

Rendez-vous der Getreide-Börse.

Spezialität



**Militärhandschuhe**

Dogskin, weiss und rothbraun,

**Wild- und Waschlederhandschuhe**

Reit- und Fahrhandschuhe

Bitte meinen Spezialpreisocourant über Militärhandschuhe zu verlangen.

J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.

Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne. (7)

**Ein Mittel gegen Magenleiden,** von



besten Gütte ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern d. Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier.) — In allen Schwächezuständen (spez. Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. — Aertzlich empfohlen. Dépôts: Zürich: Brunner, Apotheke am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. 24 (H 1 V)

**Kräftigungskur bei Lungenleiden.**

Herr Dr. Schrader in Wiesbaden schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von Tuberkulose bei vollständig darniederliegender Verdauungsthatigkeit angewandte Hämato-gen Dr. Hommel's hat sich dabei vorzüglich bewährt, als es unbedingt appetitregend und kräftigend wirkte.“

Herr Dr. Preis in Bielefeld schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bisher bei Strophulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarrh, sowie in der Konvaleszenz nach schweren, akuten Affektionen mit sehr günstigem Erfolge angewandt und selbst bei schwerer Lungenentzündung eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit anregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Fall zu konstatiren und machen mir dasselbe besonders werthvoll; ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämato-gen in geeigneten Fällen stets zu ordiniren.“

Herr Dr. Schulz in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämato-gen ist mir gegen andauernde Schwäche (nach chronischem Bronchialkatarrh mit asthm. Anfällen) vorzüglich bekommen.“ Prospekt mit hundert von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Dépôts in allen Apotheken. 14-1

Nicolaus & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

**Bettträsen, Geschlechtskrankheiten**

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Uriniren, Blasenleiden, Entzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenzerrüttung etc. werden von unsern Aerzten durch briefliche Behandlung, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen geheilt. 5000 Heilungen. Strengste Verschwiegenheit. Man adressire stets: „An die Privatpoliklinik in Glarus.“ 21 a 26

Bitte probiren Sie Bergmann's Lillienmilchseife

Nur acht wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.

Vorräthig à 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 9-26

**Champagne Strub.**

Carte noire „doux ou demi sec“.  
Sportsman „demi sec“.  
Carte d'Or „doux“ 86%  
Carte blanche „doux, demi, sec ou Grand Crémant“ extra dry“.

Champagne suisse „dry“.  
Sparkling Swiss „Extra dry“.

**Blankenhorn & Co., Bâle.**

**RHUM NÉGRITA**

EDWARDS et Cie, à Kingston

JAMAÏQUE

Monopole pour la Suisse

**BISCUITS PERNOT, GENÈVE**

(H 4964 X) 10 x



Dépôts in Zürich bei:  
Engel Asper, Apoth., Seefeldstr. 171;  
Ernst David, Spez., Zwinglistr. 14;  
C. Eggerling, Comestibles;  
Huber-Graf, Negt., am Kreuzplatz;  
S. Fuchsmann, Comestibles;  
Vve. Furrer-Tobler, Epicerie, Löwenstr.;  
A. Gerig, Bazar, Hottingen;  
F. Günther, Drog., 73 Seefeldstr.;  
Walther Hemmeler, Conf., Hottingen;  
Huber-Graf, Negt., Stadelhoferplatz;  
O. Karrer, Apoth., Unterstrass;  
H. Kleiner, Comestibles, Usterstr. 15.;  
Koch Karl, Weinhandlung, Rennweg 59;  
Carl Manz-Schäppi, Negt.;  
F. Maurer, Negt., Augustinerstrasse;  
E. Metzger, Cond., Werdstr. Zürich III;  
I. Pfenninger, Handlung, Zürich IV;  
Strickler & Müller, vorm. Apoth. Strickler;  
M. Tempelmann-Huber, Negt., Enge;  
Carl Weider, Delikat.-Hdlg., Weinplatz;  
Werdmüller, Central-Apotheke.

Illustrierter 13-52

**Katalog**

über Bedarfsartikel für Herren u. Damen versendet in Couvert gratis und franko H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.

Unter strengster Verschwiegenheit

Unterleibs- und Geschlechtskrankheiten werden auch in fortgeschrittenen Stadien durch die Anwendung von Dr. Hommel's Hämato-gen geheilt. Prospekt mit hundert von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Dépôts in allen Apotheken. 14-1

16